

Gegenstand: Erneuerung der elastischen Abdeckungen auf den Ruderspalt von Seiten-, Höhen- und Querruder.

Betroffen: Alle ASW 28-18, ASW 28-18E

Vorgang: Alle ASW 28-18 haben serienmäßig auf den Ruderspalt elastische Abdeckbänder. Die Spalte der Querruder und des Höhenruders sind zusätzlich mit einem Dicht- und Gleitband auf der Lagerseite abgedichtet.
Zur Demontage der Ruder, zum Beispiel zu notwendigen Wartungsarbeiten oder Reparaturen, ist es erforderlich, daß auch die entsprechenden Dicht- und Abdeckbänder auf der Gelenkseite entfernt werden.

Maßnahmen: Müssen die elastischen Abdeckbänder lediglich zu Wartungsarbeiten oder Reparaturen an den Rudern entfernt werden, ist zu beachten:

Bei der Demontage von Querrudern:

Es brauchen die Abdeck- und Dichtbänder nur auf der Unterseite (hier befinden sich die Ruderlager) abgezogen werden.

Bei der Demontage des Höhenruders:

Es brauchen die Abdeck- und Dichtbänder nur auf der Oberseite (hier befinden sich die Ruderlager) abgezogen werden.

Bei der Demontage des Seitenruders:

Die Abdeckbänder auf der Seitenflosse müssen nicht entfernt werden!

1. Alte Abdeckbänder bzw. Dichtbänder vorsichtig abziehen, so daß keine Delaminationen am Laminat im Bereich der Klebeflächen entstehen können.
Die Klebstoffreste werden mit Kunstharzverdünnung aus der tiefergelegten Stufe entfernt.
2. Gegebenenfalls entsprechende Überprüfungen, Wartungsarbeiten oder notwendige Reparaturen an den Ruderlagern und/oder an den Rudern ausführen.
3. Die neuen elastischen Abdeckbänder und die Dicht- und Gleitbänder auf die benötigten Längen abschneiden und bereitlegen (siehe Tabelle unter "Material").

Anmerkung:

Alle Klebeflächen müssen völlig sauber, trocken, staub- und fettfrei sein!

Zur Reinigung der Klebeflächen hat sich eine reine Nitroverdünnung bewährt (z.B. Fuldazell Spann- und Klebelack-Verdünnung 9600-01 der Fa. Rhodius). Anschließend die durch das Ablösen der alten Abdeckbänder auf der Klebefläche hochstehenden Fasern mit 220'er Schleifpapier unbedingt abschleifen. Die eingelassene (nicht eingefräste) Stufe am Flügel im Querruderbereich nur reinigen aber nicht anschleifen!

Die Sauberkeit wird getestet, indem ein Streifen Tesafilm auf die gesäuberte Fläche geklebt, dieser wieder abgezogen und dann geprüft wird, ob keine Staubteilchen mehr am Tesafilm kleben.

4. Flügel-Unterseite bzw. Höhenleitwerk-Oberseite:

Siehe Fig. 1 & 2

Im Abstand von 16 mm zur vorderen Kante der eingelassenen, ca. 22 mm breiten Stufe wird das Dicht- und Gleitband (1) angeklebt. Hierbei darauf achten, daß das Dicht- und Gleitband (1) locker über dem Spalt liegt.

Dabei Querruder auf negativste Stellung, das Höhenruder auf positivste Stellung drücken, damit anschließend bei normalen Vollausschlägen der Ruder das Dicht- und Gleitband nicht spannen kann!

Jetzt einige Male Vollausschlag geben, damit sich das Dicht- und Gleitband (1) gut in den Spalt hineinlegt.

Das Dicht- und Gleitband (1) muß fest angerieben werden!

Die Schutzfolie des Profilbandes 38/15 (2) für die Flügel-Unterseite, und des Profilbandes 30/12 (3) für die Höhenleitwerk-Oberseite abziehen, dann das Profilband mit seinem Selbstklebefilm bündig zur Vorderkante auf die tiefergelegte Stufe der Flügel-Unterseite bzw. Höhenflossen-Oberseite kleben.

Mit einem weichen Holzklötz (z.B. Balsaholz) oder einer Hartgummirolle das Profilband (2) bzw. (3) im Bereich des Klebstofffilms fest andrücken bzw. anrollen!

Beim Höhenleitwerk wird jetzt noch ein möglichst dünnes und feuchtebeständiges Schutzklebeband (5) (z.B. Tesafilm Nr. 104, weiß, 25 mm breit) über die Vorderkante des Profilbandes (3) und der Stufe in der Höhenflosse geklebt (siehe Fig. 2). Dieses Schutzklebeband ist eine zusätzliche Sicherung gegen das Abschälen des elastischen Profilbandes von vorn, was eventuell zu gefährlichen Flugeigenschaften führen könnte.

5. Flügel-Oberseite und Höhenleitwerk-Unterseite:

Siehe Fig. 3

Die Schutzfolie des Profilband 30/12 (3) für die Flügel-Oberseite und des Profilbandes 22/15 (4) für die Höhenleitwerk-Unterseite abziehen, dann das Profilband mit seinem Selbstklebefilm bündig zur Vorderkante auf die tiefergelegte Stufe (ca. 15 mm breit) der Flügel-Oberseite bzw. Höhenflossen-Unterseite kleben.

Im Bereich des Klebstofffilms mit einem weichen Holzklötz (z.B. Balsaholz) oder einer Hartgummirolle die Profilbänder (3) & (4) fest andrücken bzw. anrollen!

Nur bei der Höhenflosse wird noch ein Schutzklebeband (5) über die Vorderkante des Profilbandes (4) und der Stufe in der Höhenflosse geklebt, wie in Fig. 2 dargestellt.

Beim Flügel ist kein Schutzklebeband (5) erforderlich.

6. Besonderheiten am Flügel:

Siehe Fig. 4 & 5

Zackenband wird im Bereich der NACA-Hutzen (siehe Fig. 4) und am 15m-Außenflügel zwischen Querruder-Ende und Flügelrandbogen (siehe Fig. 5 und in Tabelle unter "Material") aufgeklebt.

Anmerkung:

Die Spitzen der Zackenbänder nicht rund drücken!

7. Seitenleitwerk:

Siehe Fig. 6

An der Seitenflosse sind keine Stufen eingelassen. Hier wird das Profilband, 30/12 (7) wie in Fig. 6 dargestellt, links und rechts auf die Fahnen geklebt, fest angedrückt bzw. -gerollt und mit einem Schutzklebeband (5) über der Vorderkante des Profilbandes gegen Abschälen gesichert.

Material:

	Flügel		Höhenleitwerk		SLW*) li. / re.
	oben	unten	oben	unten	
(1) Dicht- u. Gleitband, Teflonklebeband, 30 mm breit		2 x 6,05 m	2 x 1,30 m		
(2) Profilband 38/15, geschäftet H: 0,25 mm K: 0,13 mm		2 x 6,05 m			
(3) Profilband 30/12, geschäftet H: 0,19 mm Kl: 0,22 mm	2 x 6,05 m		2 x 1,30 m		
(4) Profilband 22/15, H: 0,19 mm Kl: 0,22 mm				2 x 1,30 m	
(5) Schutzklebeband, Tesafilm Nr. 104, weiß, 25 mm			1 x 2,60 m	2 x 1,30 m	2 x 0,97 m
(6) Zick-Zack-Band 60°, 12 mm breit, t = 0,52 mm, ZA = 7 mm		siehe A) & B)	1)	1)	1)
(7) Profilband 30/12, H: 0,19 mm Kl: 0,22 mm					2 x 0,97 m

*) = Seitenleitwerk, links und rechts

1) siehe Wartungsanweisung B

A) = 6 x 0,03 m Flügelunterseite vor den NACA-Hutzen (siehe Fig. 4)

B) = 2 x 0,3 m Flügelunterseite außen vom Querruderende bis Randbogen (siehe Fig. 5)

H: = Hostaphanband

Kl: = Klebefilm

Das Material kann von der Firma Alexander Schleicher bezogen werden.

Tel. ++49 (0) 6658-890 oder 8929, Fax: ++49 (0) 6658-8940,

Email: info@alexander-schleicher.de

Hinweise:

1. Die Maßnahmen Punkt 1. bis 7. können von einer sachkundigen Person durchgeführt werden
2. Die elastischen Profilbänder müssen auch bei Vollausschlag der Ruder und Klappen dicht anliegen! Auf eine sichere und feste Verklebung der Dicht-, Profil- und Zackenbänder ist zu achten!
3. Das Anbringen oder Erneuern der Zick-Zack-Bänder auf Winglet, Höhen- und Seitenleitwerk ist in der **Wartungsanweisung B** beschrieben.

Poppenhausen, den 14.05.2004

Alexander Schleicher
GmbH & Co.

(Michael Greiner)

Fig. 1 - Flügel-Unterseite

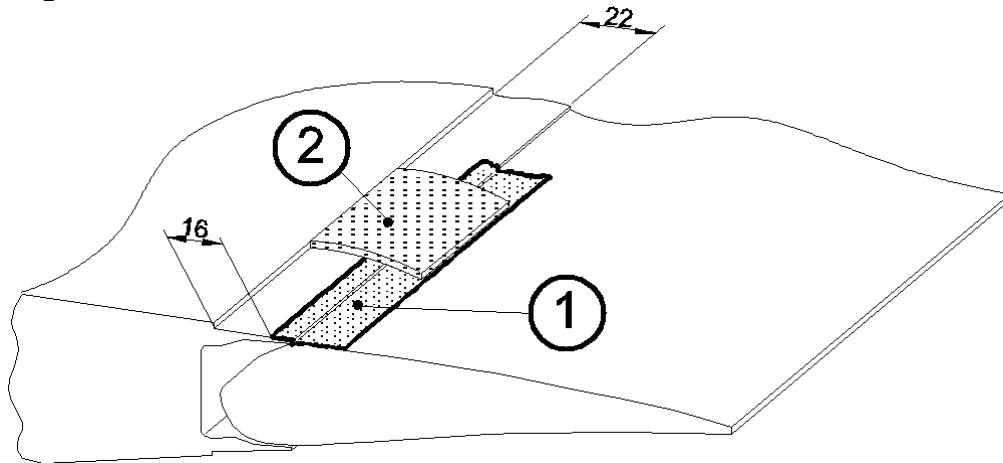


Fig. 2 - Höhenleitwerk-Oberseite

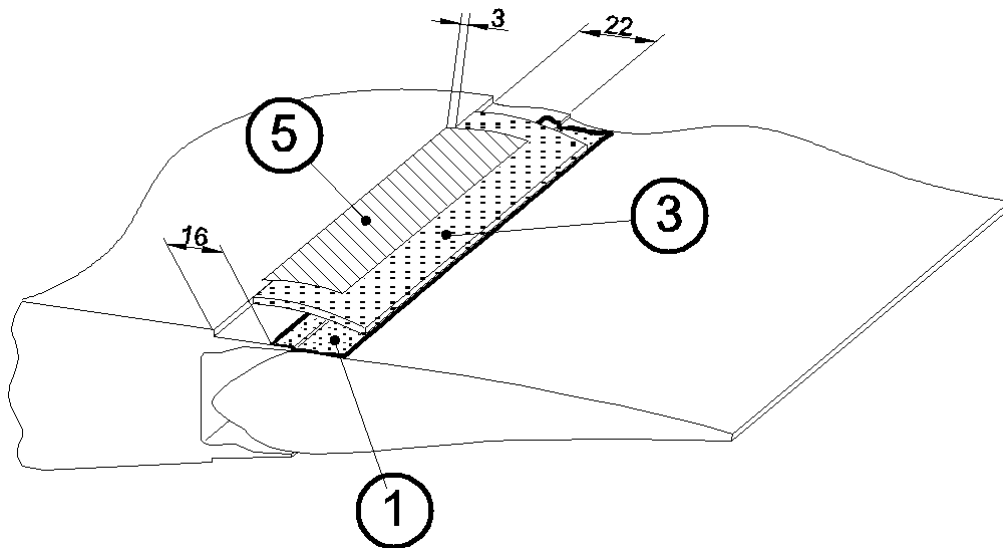


Fig. 3 - Flügel-Oberseite und Höhenleitwerk-Unterseite

Flügel (3)
Höhen-
Leitwerk (4)

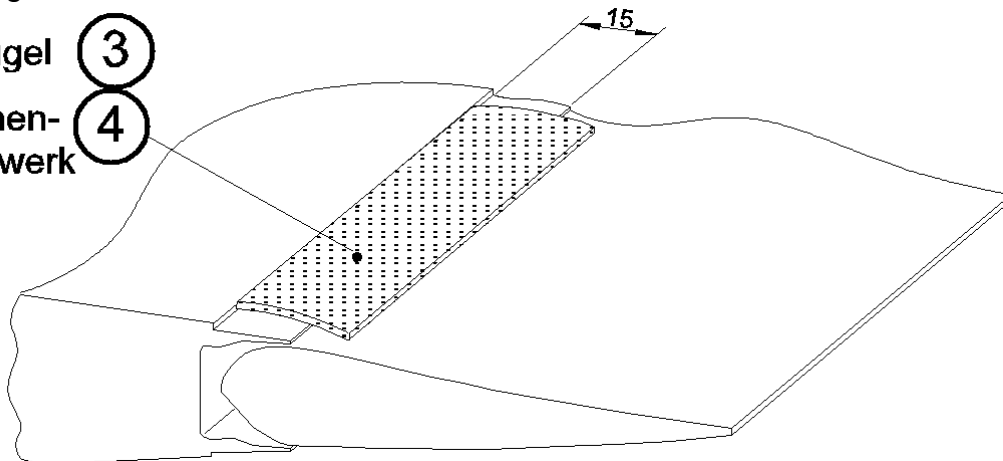


Fig. 4 - Zick-Zack-Band vor NACA-Hutze an Flügelunterseite

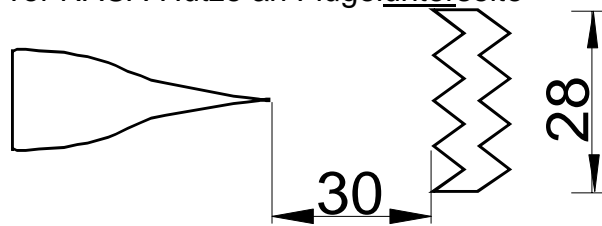


Fig. 5 - Zick-Zack-Band zwischen Querruderende und Flügelrandbogen an Flügelunterseite

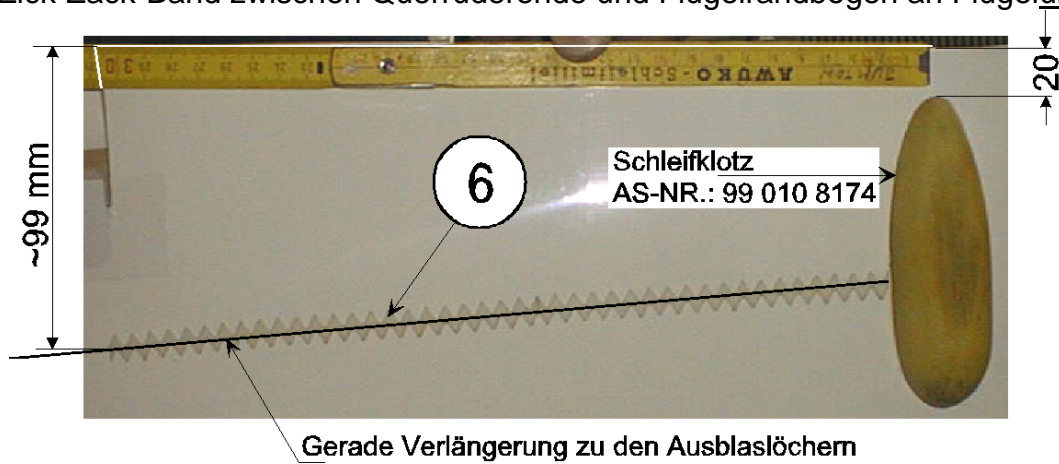


Fig. 6 - Seitenleitwerk

